

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Für den Trupp (1787)

- 1 Hell auf, Kameraden! der kriegrische Ton
- 2 Der Trommel und Pfeife ermuntert uns schon.
- 3 Frisch, schnallt den Tornister den Rücken herum,
- 4 Und schickt euch zum Marsche, nur seht euch nicht um.

- 5 Denn Abschied von Freunden und Mädchen fällt schwer,
- 6 Und Weinen ziemt braven Soldaten nicht sehr;
- 7 Sie folgen gehorsam des Führers Gebot,
- 8 Und rüsten sich freudig zum Abschied und Tod.

- 9 Scheint nicht auch die Sonn' und der Mond auf dem Kap,
- 10 Und leuchten die Sterne nicht dorten herab?
- 11 Und wehen nicht Winde im blühenden Hain?
- 12 Giebt's dorten nicht Wildpret, nicht Fische, nicht Wein?

- 13 Auch sagt man, es gebe von rosiger Laun'
- 14 Dort Mädels hübsch schwärzlich, hübsch weißlich und braun:
- 15 Und haben Soldaten Gold, Mädchen und Wein,
- 16 So können die Fürsten nicht glücklicher sein.

- 17 Drum munter, Soldaten! der Marsch ist zwar weit,
- 18 Doch frohe Gesänge verkürzen die Zeit;
- 19 Und wenn uns das Wasser des Meeres umfließt,
- 20 So giebt Gott Gesundheit und fröhlichen Geist.

- 21 Ha, wenn wir die Spitze von Afrika sehn,
- 22 Und Winde vom Ufer im Federbusch wehn,
- 23 Dann jauchzen wir alle im Wonnegefühl:
- 24 Hell auf, Kameraden! nun sind wir am Ziel!

- 25 Wir leben drauf selig und handeln nach Pflicht,
- 26 Und achten Hyänen, die Wilden selbst nicht.
- 27 So wird auf dem Wasser, so wird auf dem Land

28 Der Name des braven Soldaten bekannt.

(Textopus: Für den Trupp. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66170>)